



Ein Blick von oben auf die BBC-Version einer Ae 4/7 mit der Nummer 10913.



Der filigrane Stromabnehmer im gehobenen Zustand vermag sehr zu überzeugen.

#### **Die bisher angekündigte Modelldaten im Überblick:**

Loknr.	Ausführung	Epoche	Art.-Nr. DC	Art.-Nr. DCS	Art.-Nr. AC	Art.-Nr. ACS	Sound-Kit	Auslieferung
Ae 4/7 10990	MFO	III	51780	-	51781	-	56367	2017
Ae 4/7 10913	BBC	IV	51782	51783	51784	51785	56478	2018

Als einzige Loks waren jene der SAAS mit einer Vielfachsteuerung ausgestattet und wurden daher meist paarweise eingesetzt.

Ab 1983 wurden bereits die ersten Loks ausrangiert. Ab 1995 begann die Ausrangierung im grossen Stil, bereits 1996 war der letzte fahrplanmässige Einsatz einer Ae 4/7. Einige Exemplare sind, teilweise betriebsfähig, als historische Lokomotiven der Nachwelt erhalten geblieben.

#### **Das Modell**

Gleich vorne weg: Die Modellumsetzung der Ae 4/7 kann als sehr gelungen bezeichnet werden. Die feine Detailierung vom Dach über die Seitenwände bis zum Fahrwerk vermag zu überzeugen. Die konstruktiven Modellbahnherausforderungen wurden gut gemeistert. Hier ist insbesondere die Bewegungsfreiheit des Laufdrehgestells zu erwähnen. Damit auch bei nicht perfekter Gleislage ein sicherer Betrieb möglich ist, wurde der Lufttank ausgenommen und die Leiter um eine Stufe gekürzt. Selbstverständlich liegen beide Teile in vollständiger Ausführung als Zubrötteil der Lok für die Vitrine bei.

Die Lüftergitter auf der Seite sind durch feine, lackierte Ätzbleche nachgebildet, und der Stromabnehmer wurde neu konstruiert. Das kleine rote Falschfahrtlicht vor dem Führerstand ist ebenfalls nachgebildet (MFO-Version, Epoche III) und sogar funktionsfähig. Besonders hervorzuheben ist die feine Gravur des Gehäuses, zum Beispiel die Nachbildung der Nieten.

Die Unterschiede zwischen der BBC- und der MFO-Ausführung sind korrekt umgesetzt worden. Insbesondere die Dachausstattung weist deutliche Unterschiede auf. Nebst unterschiedlichen Stromabnehmern wurden zudem Rollen- bzw. Gleitlager nachgebildet, die Pufferbohle angepasst, unterschiedliche Stirnlampen montiert sowie die Ölkuhlschläuche auf der Nichtentriebseite angepasst. Zudem wurden auf der Antriebsseite die Maschinenraumklappen unterschiedlich ausgeführt.